

DENKMALSCHUTZ

Rückbesinnung auf alte Traditionen

Nordhorner Unternehmen restauriert denkmalgeschütztes Gebäude im Stadtkern.

Bei seiner Errichtung 1802 war das Gebäude in der Hauptstraße Nordhorns das größte und teuerste Wohnhaus der Stadt. Um das herrschaftliche Bauwerk, das Jahrzehnte als Apotheke diente, zu erhalten, wurde es von der ortsansässigen List + Wilbers Projektentwicklung GmbH erworben und unter Wahrung seines historischen Inneren und Äußeren komplett saniert.

Eine der größten Herausforderungen war dabei die Restaurierung der historischen Fassade. In liebevoller Handarbeit und Rückbesinnung auf alte Handwerkstraditionen wurde die Gebäudehülle Stein für Stein wiederhergestellt.



Bauhistorisch interessant

Bekannt als Adler-Apotheke, die seit 1844 über mehrere Generationen ihren Sitz in dem Gebäude hatte, ist das denkmalgeschützte Haus aus dem Nordhorner Stadtbild nicht mehr wegzudenken. »Wir haben das Objekt gekauft, weil es bau-historisch eines der interessantesten in ganz Nordhorn ist und darüber hinaus über eine hervorragende Innenstadtlage verfügt«, sagt Gerhard List, geschäftsführender Gesellschafter von List + Wilbers. »Uns war wichtig, diese Schönheit zu erhalten und dafür zu sorgen, daß die ursprünglichen Strukturen und Details weitestgehend bestehen bleiben und die Räumlichkeiten einer neuen adäquaten Nutzung zugeführt werden können.« Mit Beginn der Bauarbeiten

ergaben sich jedoch einige Überraschungen, die den Bauherren vor Schwierigkeiten stellten. So mußte die alte Gründung komplett ertüchtigt und der rückwärtige Giebel abgetragen werden, da er teilweise abgängig war. »Es gab auch schöne Entdeckungen«, führt List aus. »Im hinteren Hofbereich haben wir zum Beispiel einen alten Brunnen gefunden, den wir wieder freilegen werden. Und unter der Tapete sind wir auf wunderschöne Wandmalereien gestoßen.« In Kooperation mit dem Denkmalschutz, der das gesamte Projekt begleitete, wurden die Innenräume der Apotheke restauriert. Die Sanierung der Fassade stellte vor allem für die mit der Restaurierung beauftragte Solido Bautenschutz GmbH eine große Herausforderung dar.

Untergrundschonende Reinigung und traditionelle Fugenbildung

Die Sanierer hatten insbesondere mit zwei verschiedenen Materialien zu kämpfen: der alten Klinkerfassade und Dekorteilen aus Sandstein. Auf der gesamten Fassade befand sich ein Anstrich, der mit einem sogenannten Wirbelstromverfahren entfernt wurde. Die Niederdruck-Naßstrahlmethode reinigt besonders fein und untergrundschonend, so daß das verwitterte Mauerwerk nicht weiter beschädigt wurde und in alter Handwerkstradition neu aufgebaut werden konnte. Die Fassade wurde komplett neu mit einer sogenannten Schnittfuge versehen. »Man nennt diese Fuge auch Positivfuge, da sie etwas weiter vorsteht als der Verblendstein«, erklärt Matthias Scheper, Geschäftsführer von Solido Bautenschutz und Leiter der Mauerwerkssanierungen am Apothekegebäude. »Diese Art der Fugenbildung ist heute nicht mehr gefragt, sehr viele können sie nicht mehr herstellen. Unsere Fuger sind aber erfahren auf diesem Gebiet und haben die Schnittfugen in Abstimmung mit der Denkmalbehörde hergestellt.«

Auch die Suche nach historischen Ersatzsteinen für das Mauerwerk gestaltete sich schwierig. In der Originalfassade wurden Steine im Vechtfootformat verarbeitet, die so heute kaum noch gebrannt werden. Nach Anfragen in ganz Europa wurde das Unternehmen schließlich in Belgien fündig. Allerdings waren die Steine nur in rot vorrätig, während die Adlerapotheke in rotbraun gehalten ist. Hier kamen die Erfahrungen in der Fassadensanie-

rung und die Kreativität Solidos zum Tragen: Das Unternehmen mauerte die rund 500 fehlenden Steine ein und retuschierte sie nach dem Verfugen per Hand, so daß sie sich in das Gesamtbild einfügten. Das alles erfolgte immer in enger Absprache mit dem Bauherren List + Wilbers, um das Gesamtkonzept – die originalgetreue Erhaltung des denkmalgeschützten Gebäudes – zu gewährleisten.



Liebevolle und kunstreiche Detailarbeiten

Die Elemente, mit denen die Fassade dekoriert ist, sind aus Bentheimer Sandstein gefertigt, einem Material,

List + Wilbers Projektentwicklung GmbH in Daten:

Die List + Wilbers Projektentwicklung GmbH konzentriert sich als Trader-Developer seit über 15 Jahren auf die Entwicklung und Realisierung von Handelsimmobilien. Dabei übernimmt das Unternehmen Grundstücksakquisition und Investment, Vermietung und Vermarktung. Das gesamte Projektmanagement während der Realisierungsphase, Planung und Kontrolle der Kosten, Qualität und Termine übernehmen erfahrene Projektteams der Unternehmensgruppe. List + Wilbers Projektentwicklung ist ein Unternehmen der List-Gruppe, die mit Unternehmen in Nordhorn, Bielefeld und Hünstetten bei Frankfurt am Main Immobilien entwickelt, plant und baut. Unter dem Dach der List AG, die als Hauptgesellschafterin sämtlicher operativer Einheiten fungiert, erwirtschaftet die Unternehmensgruppe mit gut 100 Mitarbeitern eine Betriebsleistung von über 100 Millionen Euro.

Projekte

Solido Bautenschutz GmbH in Daten:

Das Steinfurter Unternehmen »Solido Bautenschutz GmbH« be-
treut Bausanierungen seit über 30
Jahren von der anfänglichen Unter-
suchung, Analyse, Erarbeitung von
kpl. Sanierungskonzepten bis hin
zur Ausführung der gesamten Sanie-
rungsarbeiten. Das Team setzt
sich aus Spezialisten aus allen Fach-
richtungen zusammen: wie Techni-
kern, Stukkateurmeister, Putzer,
Maurer, Maurermeister, Zimmerer,
Fuger und Gerüstbauer. Alle Mitar-
beiter der Solido Bautenschutz
GmbH und deren Kooperationspart-
ner arbeiten daran, mit Fachwissen
und kreativem Denken ideale Lö-
sungen für ein optimales Ergebnis
zu finden. Das Team wird ständig
und kontinuierlich weitergebildet.

das unweit von Nordhorn abgebaut
und von dort aus schon vor Jahrhun-
derten überall in die Welt verschifft
wurde. Auch hier wurde der Anstrich
entfernt, fehlende Elemente ersetzt
und dem Original angepaßt. »Ab-
schließend haben wir die Fassade mit
einer hydrophobierenden Imprägnie-
rung behandelt«, erklärt Scheper. »Das
stellt die wasserabweisende Eigen-



Fotos List + Wilbers

schaft des Mauerwerks wieder her.«
»Das ganze Haus ist ein Lob des
Handwerks«, faßt List stolz den Re-
staurierungsprozeß zusammen. »Alle
Arbeiten wurden liebevoll, kunstreich
und mit einem Blick auch für die aller-

kleinsten Details ausgeführt. Die Hand-
werker haben echte Liebe an ihrem Be-
ruf und Freude an einer guten und
schönen Handwerksleistung gezeigt.«

www.list-ag.de

EDV

BAUSOFTWARE

Best in Cloud 2013

Fachjury kürt BRZ zum Sieger.

**Große Freude bei der Preisver-
leihung »Best in Cloud« am 24.
Oktober 2013 im Marriott Hotel in
Frankfurt. BRZ-Vertriebsleiter Uwe
Hüttner und BRZ-Systems-Chef
Waldemar Kühn nahmen den Son-
derpreis für die »Best Business
Idea« entgegen.**

BRZ Deutschland GmbH aus Nürn-
berg konnte sich gegenüber den 30 ins
Finale eingezogenen Mitbewerbern
erfolgreich durchsetzen. Insgesamt
nahmen am Wettbewerb »Best in
Cloud«, ausgerichtet von der Fachzeit-
schrift Computerwoche, über 50 Un-
ternehmen mit ihren Fallbeispielen aus
dem Bereich Cloud Computing teil.

Echte Mehrwerte in Echtzeit

Die Fachjury würdigte den Erfolgs-
beitrag, den die besondere BRZ-
Cloud-Lösung für Unternehmen der
Baubranche bietet. Es sei am Beispiel
des Referenzkunden Klaus Gross
Straßenbau GmbH aus Drakenburg
überzeugend dargestellt worden, wie
beispielsweise wichtige Informationen

zu einzelnen Bauprojekten immer so-
fort auf den Baustellen vor Ort verfü-
bar sind. Damit können Baubetriebe
wesentlich schneller reagieren und



Foto: BRZ

*V.l.n.r.: Uwe Hüttner, BRZ, Waldemar Kühn, BRZ,
Heinrich Vaske, Chefredakteur Computerwoche.*

Gegenmaßnahmen einleiten, wenn
beispielsweise Ist-Werte vom geplan-
ten Soll abweichen. Und auch die Ko-
steneinsparungen durch den Wegfall
von IT-Wartung oder eigener Server-

systeme wurden in die Bewertung mit-
einbezogen.

Die Cloud zum Leben erweckt

Ausschlaggebend für die Entsch-
cheidung der Jury war die ideale Verbin-
dung von Software als Service (SaS)
und Auslagerung der kaufmännischen
Verwaltung an BRZ-Outsourcing. So
können Abläufe in Baubetrieben jeder
Größenordnung an entscheidenden

Stellen wirksam unter-
stützt und optimiert wer-
den.

BRZ-Kunde Klaus Gross
Straßenbau kann sich so
wesentlich besser auf
Kerngeschäft und Kundern
konzentrieren, wäh-
rend die komplizierte
Baulohnabrechnung und
Finanzbuchhaltung zu-
verlässig erledigt wer-
den. Gleichzeitig liefert
die, durch die Fachkräfte
im BRZ-Outsourcing
»zum Leben erweckte,
bewohnte Cloud« wichte-
ge, speziell auf den Bau-

betrieb zugeschnittene Auswertungen
und Controllingreports zur besseren
Unternehmensführung.

www.brz.de